

Erarbeitung eines disziplinen- und sektorenübergreifenden Versorgungspfades für Patienten*innen nach einer bariatrisch-metabolischen Operation – erste Ergebnisse des ACHT-Projektes

B. Zippel-Schultz¹, A.-C. Koschker², C. Stier², A. Renz¹, Haas, C.², R. Dietrich¹, R. Stark³, U.Chmiela⁴, O. Dietl⁵, T. Horbach⁶, M.-S. Son⁷, A. Thalheimer⁸, H. Schlosser⁹, U. Hesse¹⁰, K.E. Gerauer¹¹, B. Schilling-Massmann¹², L. Selig¹³, D. Steinkamp¹⁴, C. Luck-Sikorski¹⁵, G. Bischoff¹⁶, M. Bischoff¹⁷, O. Martini¹⁸, F. Seyfried², T.M. Helms¹, M. Fassnacht²

Hintergrund: Fehlende Strukturen

- Jeder **vierte** Erwachsene ist **adipös**.
- Betroffene leiden unter der **chronischen Erkrankung** und unter **Komorbiditäten**, wie z. B. Herzinsuffizienz und Diabetes Mellitus^{1,2}.
- Bei einer hochgradigen Adipositas ist eine **bariatrisch-metabolische Operation** (OP) mit anschließender lebenslanger Begleitung der Patient*innen **häufig das letzte Mittel**, um Gesundheit und Lebensqualität langfristig zu sichern.
- Für einen **langfristigen Therapieerfolg** nach der OP besteht die Notwendigkeit einer langfristigen, **abgestimmten und multiprofessionellen Betreuung**³.
- **Es fehlt an strukturierten Lösungsansätzen** in der Regelversorgung.

Literatur:

1. Schoen C et al. (2011), *HEALTH AFFAIRS*;30(12):2437-48.
2. SVR - Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (2018)
3. Moore C et al. (2003), *Journal of General Int. Medicine*;18(8):646-51.

Lösungsansatz: ACHT-Versorgungskonzept

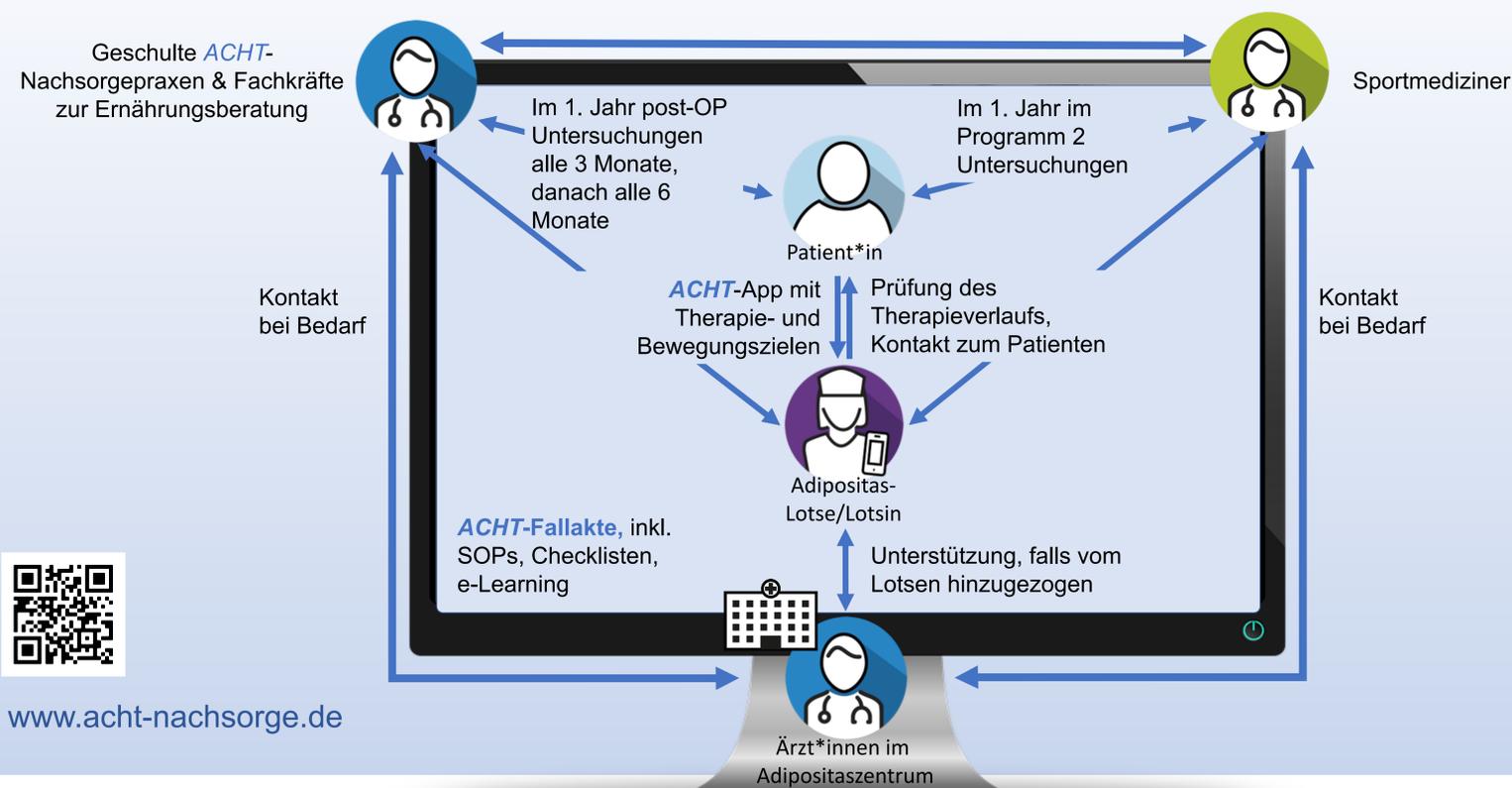
Das Innovationsfondsprojekt „**ACHT** – Adipositas Care & Health Therapy“ (Juli 2019 – Dezember 2022) fokussiert die Versorgung von Patient*innen nach bariatrisch-metabolischer OP. Ziel ist die Etablierung einer **wohnortnahen, sektorenübergreifenden Versorgungsstruktur** und die **Verbesserung des langfristigen Therapieerfolgs** (gemessen am modifizierten Kings Score).

Methode: Erarbeitung eines disziplinen- und sektorenübergreifenden Versorgungspfades mit der Delphi-Methode

- (1) Entwicklung von Vorschlägen für Standard Operating Procedures (SOPs), (2) Diskussion und Anpassung in verschiedenen Runden bis zum gemeinsamen Konsens.
- Teilnehmer*innen: ambulant und stationär tätige Expert*innen verschiedener Fachrichtungen: u.a. Chirurgie, Endokrinologie, Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Ernährungsmedizin und -therapie, Oecotrophologie, Diätetik, Sportmedizin, der KV Bayerns und der Deutschen Stiftung für chronisch Kranke.

Ergebnis: Vernetzung der Sektoren und Professionen

- Bereitstellung von Checklisten zur Qualitätssicherung und Standardisierung der Versorgungsprozesse
- Schulung der ACHT-Nachsorgepraxen durch ein e-Learning-Programm
- Verknüpfung der Akteure über eine elektronisch Fallakte und eine Patienten-App
- Vereinfachung des fachlichen Austauschs zwischen den ambulanten Versorgern und dem Expertenzentrum



Ansprechpartnerin
(Im Namen des ACHT-Konsortiums):

Dr. Bettina Zippel-Schultz:
zippel-schultz@dsck.de

Gefördert durch:



Konsortial- und Kooperationspartner:



¹² Schwerpunktpraxis für Ernährungsmedizin Tecklenburg; ¹⁵ SRH Hochschule für Gesundheit Gera